

Waldbaden und Kochen Neue Angebote bei der ABS in Selsingen

Selsingen. Die Arbeitsgemeinschaft Bildungswerks Selsingen (ABS) bietet im Juni wieder zwei neue Kurse an:

▷ Am Sonnabend, 24. Juni, findet von 10 bis 13 Uhr in Ober Ochtenhausen eine Waldgesundheitsführung mit Dozentin Ines Stein (www.gehstein.de) statt. Viele kennen das Wort „Waldbaden“, übersetzt aus dem Japanischen „Shinrin Yoku“, was so viel bedeutet wie „Eintauchen in die Atmosphäre des Waldes“.

Während des Naturerlebnisses wird der Mensch mit all seinen Sinnen (Hören, Riechen, Schmecken, Sehen, Fühlen) angesprochen. Regelmäßiger Waldaufenthalt soll unter anderem das Immunsystem stärken sowie den Stressabbau und einen gesunden Schlaf fördern und ein positives Stimmungsbild hervorrufen. „Mithilfe gezielter Achtsamkeitsübungen in Verbindung mit einem langsamen Spaziergang durch den Wald können wir uns besser auf unsere Sinne konzentrieren und eine direkte Verbindung zur Natur herstellen“, heißt es in der Kursankündigung.

Der Kurs ist für Teilnehmer ohne gesundheitliche Einschränkungen geeignet, da die Übungen im Gehen, Stehen und Sitzen durchgeführt werden und eine Wegstrecke von rund 3,5 Kilometern zurückgelegt werden soll. Das Tempo des Spazierganges ist moderat.

▷ Ein weiteres Angebot findet am Montag, 26. Juni, von 18 bis 21 Uhr statt. „Leckeres aus dem Garten“ nennt sich der Kurs mit Dozentin Marie-Luise Page. Gemeinsam wollen die Teilnehmer die Erntezeit ausnutzen und aus den Früchten des Gartens etwas Feines zaubern. Motto: „Ob kreative Vorratsideen wie köstliche Konfitüren und pikante Chutneys oder herrliche Sommergerichte mit Kräutern, Möhren, Erbsen & Co – wir finden bestimmt leckere Anregungen.“ (bz)

► Anmeldungen nimmt die Arbeitsgemeinschaft Bildungswerk Selsingen unter Telefon 04284/9307110 oder per E-Mail (abs@selsingen.de) entgegen.



Gute Laune bei der Spendenübergabe in Zeven: Lars Wissmann (von links), Silke Homburg, Marlies Holst, Chefarzt Max Daniel Kauther und SI-Präsidentin Susanne Teichmann. Foto: Siemens

SI fördert Freibetten mit 4.500 Euro

Frauen spenden Erlös jüngster Benefizaktion für medizinische Behandlung von Kindern aus Kriegs- und Krisengebieten

VON FRAUKE SIEMS

Zeven. Der Soroptimist-Club Bremervörde-Zeven spendet dem Freibettfonds im Agaplesion Diakonieklinikum Rotenburg 4.500 Euro. Das Geld stammt aus dem Erlös der österlichen Glückshasen-Aktion des Clubs.

Die Übergabe fand am Donnerstag im Hotel Paulsen in Zeven

statt. Im Namen des Clubs überreichten Präsidentin Susanne Teichmann sowie Silke Homburg und Marlies Holst den symbolischen Scheck an Professor Dr. Max Daniel Kauther, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am „Diako“, und den Theologischen Direktor und Sprecher des Krankenhauses, Lars Wissmann.

Seit rund 20 Jahren werden im „Diako“ regelmäßig Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten in zwei so genannten Freibetten

behandelt. Die Vermittlung organisiert „Friedensdorf International“. In ihren Heimatländern hätten die jungen Patienten keine Chance auf eine angemessene medizinische Versorgung. Ärzte und medizinisches Personal behandeln die Kinder kostenlos. Medikamente und Prothesen werden über Spenden finanziert. Bislang wurden 30 Kinder und Jugendliche aus Angola, Afghanistan und dem Irak behandelt. Die meisten kamen mit Knocheninfektionen, alle

wurden erfolgreich behandelt. Zum Zeitpunkt der Spendenübergabe erwarteten Kauther und sein Team wieder ein Kind aus Angola.

Soroptimist International (SI) ist die größte internationale Serviceorganisation berufstätiger Frauen. Clubs in aller Welt engagieren sich für die Gleichstellung von Mann und Frau, Menschenrechte, Frieden und internationale Verständigung. Auch Projekte zum Klimaschutz rücken verstärkt in Fokus. Der

Club Bremervörde-Zeven fördert seit seiner Gründung vor 23 Jahren das Frauenhaus, eine Einrichtung des Landkreises Rotenburg für Frauen und Kinder, die von häuslicher Gewalt betroffen sind.

► **Spendenkonto** des Agaplesion Diakonieklinikums Rotenburg: Bank für Sozialwirtschaft Mainz, IBAN: DE48 5502 0500 0004 6123 45, BIC: BFSWDE33MNZ, Betreff: Freibettfonds.

Wieder Coaching

Kreis unterstützt Pflege- und Adoptiveltern

Zeven. Adoptiv- und Pflegeeltern werden bei der Aufnahme eines Kindes vom Jugendamt des Landkreises Rotenburg unterstützt. Ergänzend werden auch Coachings angeboten.

Der nächste Termin findet am 21. Juni von 19 bis 21 Uhr im Familienservicebüro in Zeven statt, Godenstedter Straße 59. Teilnehmer werden gebeten, sich per E-Mail (hi@resonat.de) anzumelden.

Referentin ist Laura Witt. Als Supervisorin und Coach verfügt sie über mehrjährige Erfahrung

in der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Beratung von Eltern und Familien. Als Sozialarbeiterin und Mediatorin ist sie geschult im Umgang mit herausfordernden Situationen und Fachfrau für Krisen und Konflikte. Neben dem Coaching steht bei jedem Termin ein Thema im Mittelpunkt, zum Beispiel Umgang mit Medien, Alltagsstress, Absprachen und Kommunikationstechniken oder Umgangskontakte und Herkunftsfamilie. Weitere Themen werden gemeinsam entwickelt. (bz)



Unser Sohn wurde geboren!

Vladislav B.: Ich bin aus dem von Russland besetzten Gebiet geflohen. Meine Familie lebte bereits fünf Monate vor meiner Ankunft in Bremervörde. Ich machte mir keine Sorgen um sie, sie waren in zuverlässigen und guten Händen. Nun wurde unsere Familie in Deutschland wieder vereint. Vor wenigen Wochen bekamen wir sogar Zuwachs. Unser Sohn wurde geboren! Ich kann meinen Dank an Deutschland und die Menschen, die uns unterstützt und geholfen haben, nicht in Worte fassen. Foto: S. A. Nagel www.siesah.de

► Die Fotos von Sabrina Adeline Nagel sind bis zum 23. Juni in der Sparkasse in Bremervörde zu sehen. Aus Anlass der Ausstellung unter dem Motto „Wenn aus der Flucht Zuflucht wird“ veröffentlicht die BZ-Redaktion in Kooperation mit der Fotografin eine Serie, in der die Geflüchteten zu Wort kommen. Organisiert wurde die Ausstellung von dem Verein „Tandem - soziale Teilhabe gestalten“. www.tandem-brv.de



Fein aufeinander abgestimmt

Kreismusikschule lädt für Sonntag zum „Puls Ensemble“-Konzert ein

Rotenburg. Die Kreismusikschule lädt Musikfreunde für Sonntag, 18. Juni, 17 Uhr, zu einem Konzert mit dem „Puls Ensemble“ im Saal der Kreismusikschule in Rotenburg ein. „Gespielt wird unter anderem ein eigens für die Gruppe komponiertes Werk von Dr. Sarvenaz Safari“, teilt der Veranstalter mit.

Das „Puls Ensemble“ ist ein Trio, das drei aus Holz gefertigte

Instrumentengruppen vereint: Marijke Tjoelker spielt Violine, Felix Ernst Marimbaphon, und Jonathan Jehle ist an der Klarinette und am Saxophon zu hören. Das Trio interpretiert „auf brillante, fein aufeinander abgestimmte Art und Weise Minimal Music aus dem 21. Jahrhundert“, heißt es zum Programm.

Der Erfolg des Ensembles spiegelt sich in mehreren Förde-

rungen wider. Mit dem Werk „Tapas“ von Marc Mellits (*1966 USA) verwöhnen die Musiker das Publikum mit acht kurzen Sätzen. Violine, Marimba, Altsaxophon und Bassklarinette fänden darin „auf beeindruckende Art zusammen“ und kreierten ein neues Hörerlebnis, das durch diverse neue Stilmöglichkeiten herbeigeführt werde.

„Re.“ wurde im August 2022 von Dr. Sarvenaz Safari (1984*) für das Ensemble komponiert und im September 2022 im Zentrum für Kunst Bremen uraufgeführt. „Das dreisätziges Werk beschäftigt sich mit der Entstehungsgeschichte des Ensembles, in welchem Stravinsky eine ganz besondere Rolle spielt“, teilt die Kreismusikschule mit. „And Legions Will Rise“ ist das letzte Stück im Konzertprogramm und zugleich das „Flaggschiff“ des Ensembles. Kevin Puts (*1972 St. Louis, USA) komponierte das Werk für Klarinette, Violine und Marimba.

Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt 10 Euro. (bz/fs)



Gibt am Sonntag ein Konzert im Saal der Kreismusikschule in Rotenburg: das „Puls Ensemble“. Foto: bz

Service

Hospiz zwischen Elbe und Weser: Telefon (04761) 926110

Trauer-Cafe „Haltestelle“ Telefon 0 47 61/9 26 11-12:

Aids-Beratung Telefon (04261) 9833203

Büro der BISS (Beratung- und Informationsstelle bei häusliche Gewalt) Telefon (04281) 9836060
Frauenhaus Telefon 04261/ 983-6061. Im Notfall stellt die Polizei die Verbindung zum Frauenhaus her.

Frauenzimmer Bremervörde: www.frauenzimmer-brv.de

TSS Bremervörde e.V. Telefon 04761/6624 oder 04763/8356

Diakonisches Werk: Telefon (04761) 9935-0

Fax (04761) 9935-11

Heilpädagogische Frühförderstelle Lebenshilfe Bremervörde-Zeven: Telefon (04761) 938788 oder 0175/ 8489133

Gesundheitsamt Bremervörde - Sozialpsychiatrischer Dienst: Telefon (04761) 983-5211

„Mobile“: Assistenz- und Beratungsbüro der Lebenshilfe: Telefon (04761) 99480

Ambulanter Hospizdienst Bremervörde-Zeven Telefon 0160 90330685

Krebsfürsorge Telefon (04761) 9820200

Opfer-Telefon: (01803) 343434

Telefonseelsorge: (0800) 110111
Opfer-Telefon Weißer Ring: 116006 oder 0151/54503939

TANDEM e.V.: Telefon (04761) 72177

TANDEM-Begegnungsstätte: Telefon (04761) 747267

Tafel Bremervörde: Telefon (04761) 9262012.

PANAMA-Familienzentrum Bremervörde eV: Telefon (0152) 07553435

Kinderschutzbund OV Bremervörde: Telefon (04761) 70610

PRO FAMILIA: Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung: Telefon (04761) 9231627

Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Rotenburg – RoSe: Telefon (04761) 983-5230